

Nachrichten und Informationen der Ersatzkassenverbände in Sachsen-Anhalt

Magdeburg, den 21. August 2008

Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ): Fast jedes zweite Krankenhaus in Sachsen-Anhalts zerti- fiziert - bundesweit Spitze

Unter der Federführung der Ersatzkassenverbände VdAK/AEV wurde das freiwillige KTQ-Zertifizierungsverfahren 2002 eingeführt. Auf diese Weise wird Versicherten und Patienten bereits seit mehreren Jahren eine Orientierungshilfe zur Qualität der Krankenhäuser geboten.

Bisher wurden von 2031 Krankenhäuser bundesweit 594 Krankenhäuser durch die 14 Zertifizierungsstellen zertifiziert. Dies entspricht einer Zertifizierungsrate von 29 %.

In Sachsen-Anhalt ließen sich von den vorhandenen 50 Krankenhäusern bisher insgesamt 24 zertifizieren. Dieses entspricht einer Zertifizierungsrate von 48%.

„Die Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt sind in Deutschland Spitze wenn es gilt, sich zertifizieren zu lassen“, sagt Dr. Volker Schmeichel, Pressesprecher der Ersatzkassenverbände in Sachsen-Anhalt und schlussfolgert: „Wenn fast die Hälfte aller Einrichtungen im Land in von einer unabhängigen Stelle ein Gütesiegel für Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit im Krankenhaus, Informationswesen, Krankenhausführung sowie Qualitätsmanagement erhalten, kann die stationäre Versorgung der Patienten in Sachsen-Anhalt so schlecht nicht sein“.

**VdAK/AEV-Landesvertretung Sachsen-Anhalt,
Presse: Dr. Volker Schmeichel, Schleinufer 12, 39104 Magdeburg,
Tel.: 03 91 / 5 65 16 - 14, Fax: 03 91 / 5 65 16 - 30,
E-Mail: LV-Sachsen-Anhalt@vdak-aev.de, Internet: <http://www.vdak-aev.de>**

Darüber hinaus existiert ein Qualitätsbericht über jedes Krankenhaus, der gesetzlich verpflichtend erstmals für 2005 eingeführt wurde und alle 2 Jahre abzugeben ist. Alle Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt haben diese Pflicht erfüllt, so dass Informationen zum Leistungsprofil, Personalqualifikation und Versorgungsschwerpunkte des jeweiligen Krankenhauses für Krankenkassen, Ärzte und Versicherte öffentlich zur Verfügung stehen und unter www.qualitätsbericht.de einzusehen ist.

Hintergründe

Gesetzlich verpflichtet

Ab dem Jahr 2005 sind alle Krankenhäuser nachdem § 137 Sozialgesetzbuch V gesetzlich verpflichtet einen Nachweis über ein internes Qualitätsmanagement zu erbringen. Welche Methode sie dazu anwenden, bleibt den Verantwortlichen im Krankenhaus selbst überlassen jedoch ist das KTQ – Verfahren speziell für den Krankenhaussektor konzipiert worden. Es ermöglicht die wissenschaftlich fundierte Analysen und Bewertungen des Qualitätsmanagements eines gesamten Krankenhauses.

Inhalte

Beim KTQ - Verfahren geht es vor allem um die Abbildung der Prozesse. Die Abbildung der gesamten Prozesse (berufsübergreifend, hierarchieübergreifend und fachübergreifend), Zahlen und Fakten erfolgt durch eine Selbst- und Fremdbewertung über einen Fragenkatalog.

Der Fragenkatalog (gegenwärtig 72 Kriterien) durchleuchtet die Arbeitsabläufe und beinhaltet folgende Kategorien:

- Patientenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Sicherheit im Krankenhaus
- Informationswesen
- Krankenhausführung
- Qualitätsmanagement

Transparenz

Die im Internet veröffentlichten KTQ - Qualitätsberichte geben eine ausführliche Auskunft über die Leistungsvielfalt und das Qualitätsmanagement der zertifizierten Einrichtung wieder. Hierbei steht die stete Optimierung der Patientenversorgung im Fokus. Sie dienen damit Ärzten und Patienten als Informationsquelle bei der Entscheidung für eine Behandlung und müssen für diese auch nachvollziehbar sein.

www.klinik-lotse.de
www.ktq.de

Rezertifizierung

Da eine Zertifizierung drei Jahre begrenzt ist, muss spätestens zwei Jahren nach Erhalt des Zertifikates an der Rezertifizierung gearbeitet werden.

Von den insgesamt 594 zertifizierten Krankenhäusern streben fast 100% eine Rezertifizierung an. Dieses wurde bereits durch 127 Krankenhäuser bundesweit und in Sachsen-Anhalt von 6 Krankenhäusern umgesetzt. Im Jahr 2008 können sich in Sachsen-Anhalt 9 weitere Krankenhäuser rezertifizieren lassen.